

2703 (Richter) * 1. .. Lxd3/Txb8 2.Lg3+/Dg3+ Kxg3#; 1.La7? (2.Dg3+ Kxg3#) Lxd3 2.Txg4+ Kxg4#; aber 1. .. c2!, 1.D~? c2!; **1.Dc2! droht 2.Lg3+ Kxg3#, 1. .. Txb8 2.Txg4+ Kxg4#.** „Prevent 1. .. c2.“ [HO] „Solche Stücke tun auch mal gut.“ [PS] „Handelt es sich (analog zum Dombrovskis-Paradox) immer noch um einen Hannelius, wenn die schwarzen Themazüge keine Widerlegungen, sondern Paraden sind? Ich kenne mich da nicht so gut aus und komme auch nach (vermeintlich) gründlicher Recherche überraschenderweise keinen anderen Namen für dieses augenfällige Muster finden. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass Frank mit diesem elementaren Buchstabenschema etwas grundsätzlich Neues gefunden hat, und sei es nur in seinem bevorzugten Genre. Falls doch, wäre der Beifall entsprechend groß und übertönte jegliche Diskussion der zahlreichen Konkurrenzverführungen, in welchen die Dame wegzieht, ohne den widerlegenden Bauern zu blocken.“ [MR] „Klare Buchstabenbrühe. Unter welchem Namen firmiert diese?“ [TL] „Drohkarussell (Hanneliuskarussell) in bisher steinärmster Darstellung.“ [Autor] Wer mehr über dieses komplizierte Thema in Selbstmattform erfahren möchte, lese den empfehlenswerten Artikel „Dies# fiel mir auf (28)“ von Hartmut Laue in der Schwalbe 325 [02/2024], Seite 424ff.

2704 (Brjuchanow) **1.Db6+! Kc4 2.Sd6+ Ke3 3.Dc5 d4 4.Dc3+! dxc3 5.Lb6 c2#.** „Eine übersichtliche Miniatur.“ [CG] „Mattstellung von vornherein ziemlich klar. Zugkontingent (5) mit zwei Königs- und drei Bauernzügen wird ausgeschöpft. Schönes Damenopfer!“ [SH] „Für mich ein wenig originelles Bauerntropf-Selbstmatt.“ [BK] „Feingliedrige Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Procedure for moving bPd5 to c-file.“ [HO]

2705 (Petković) **1.De1 fxe1D 2.Le5+ Dxe5#, 1.Lg1 fxxg1L 2.Dd4+ Lxd4#.** „Diese Aufgabe hat einen gewissen Charme.“ [CG] „2 Selbstmatts auf der Hauptdiagonalen a1-h8. Klar und präzise. Prima.“ [KHS] „Umwandlung von wD + wL in sD + sL, ein überraschender Effekt.“ [JB] „Ort der Entscheidung ist die Diagonale a1-h8. Ich erkenne hier in beiden Lösungen einen gemischtfarbigen Phönix. Gefällt mir sehr gut!“ [SH] „Miniatur mit 2 x gemischtfarbigem Phönix. Clevere Dualvermeidung, Daumen hoch!“ [BK] „Die zweite Lösung gefällt mir besser aufgrund der Begründung der Unterverwandlung.“ [UM] „Promote to the type of piece captured.“ [HO] „Erstaunlicherweise passt der Miniaturrahmen um diesen wunderschönen Umwandlungswechsel, bei dem die Zeitpunkte der Opfer der weißen Protagonisten, deren Typen mit jenen der erwandelten Mattsteine übereinstimmen, reziprok vertauscht sind. Das jeweils erste Opfer dient der Führung des Bauern zu einem seiner diagonalen Nachbarfelder und das jeweils zweite erzwingt dann das Matt.“ [MR]

2706 (Luce) **1. .. ELe8 2.Kg8 ADg7 3.Kf7 ADg5 4.fxxg5(+wADg8) ADg6 5.Kg8 ELxxg5(+sBg7) 6.Kh8 ELf7#, 1. .. Ade7 2.Kf8 ADg6 3.f5 ELxf5(+sBf7) 4.fxxg6(+wADg8) ELh6 5.Kg7 ELf7 6.Kh7 ADxxg6(+sBg7)#.** „Black Pawn has to be brought to g7 to allow the mate by the Moose f7 in the first variation, by the Eagle on g6 in the second variation, impossible to be captured because of the rebirth on g8 with self check.“ [Autor] „2 herrliche Idealmatts mit Elch und Adler. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Eine Märchenschach-Miniatur par excellence.“ [JB]

2707 (Carf, J.) **1.Kf3 2.Sg4 3.Se3 4.Sxc4 5.Se3 6.c4 .. 10.c8D 11.Dc5+ Kd3 12.Dc4+ Kd2 13.Dc2+ Ke1 14.De2+ Lxe2#.** „Schwierig zu lösen.“ [KHS] „Zunächst befreit der wS den weißen c-Bauern, der zur Dame marschiert. Die wD übernimmt nun das Kommando und treibt den sK bis nach e1, um sich dann zum Matt zu opfern.“ [JB]

Herausgeber:	Gunter Jordan. Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiump Probleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) gaudiump Probleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.12.2024
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

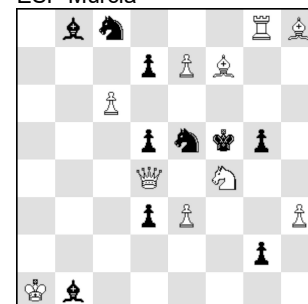
Urdrucke

Velko Alexandrov aus Ruse in Bulgarien können wir heute als neuen Autor in Gaudium begrüßen, er kredenzt uns einen Hilfsmattzweizüger (Nr. 2724). Herzlich willkommen!

Definitionen: **Hilfsselbstmatt (hs#n)**: Weiß zieht an (in Nr. 2730 wegen des zusätzlichen Halbzuges in der Forderung natürlich Schwarz!) und lässt sich von Schwarz in n Zügen mattsetzen; Schwarz hilft ihm dabei - bis auf den schwarzen Mattzug, der wie im Selbstmatt erzwungen werden muss. Wird auch Hilfszwingmatt genannt. **Königlicher Stein**: Zieht und wirkt nicht wie ein ("Normal-")König, sondern wie der betreffende Stein, wodurch z. B. der Begriff der Königsopposition seinen gewohnten Sinn verliert. Er besitzt aber die sonst üblichen Königsfunktionen wie Schachgebot, Matt oder Patt. Ein königlicher Stein darf über vom Gegner beobachtete Felder ziehen, Felder also, auf denen er im Schach stünde. **Nachtreiter**: Macht beliebig viele Springerschritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Der Zug eines Nb1 nach e7 ist also auf c3 und d5 verstellbar, der Zug nach h4 auf d2 und f3, der Zug nach a3 überhaupt nicht. **Schachzwang (Palatz-Typ)** = **Schwarzer Schachzwang**: Schwarz muss Schach bieten, wenn er kann.

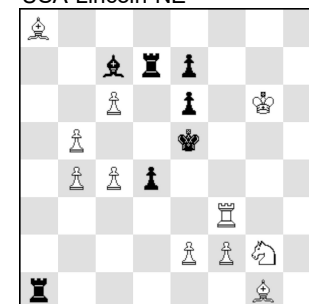
Viel Vergnügen – und vergessen Sie das Kommentieren nicht!!

2720 Luis Gómez Palazon
ESP-Murcia



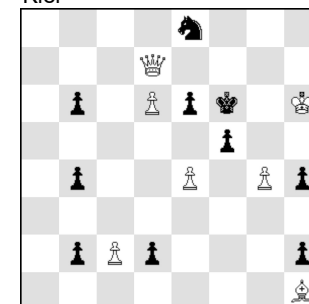
#2 (10+10)

2721 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



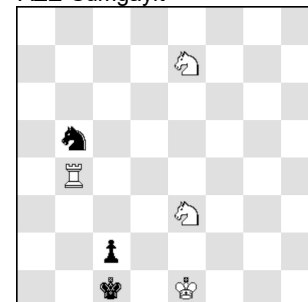
#3 (11+7)

2722 Joachim Brügge
Kiel



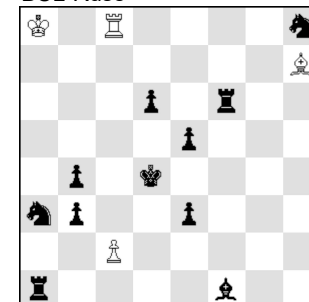
#4 (7+10)

2723 Elmar Abdullayev
AZE-Sumgayit



#6 (4+3)

2724 Velko Alexandrov
BUL-Ruse



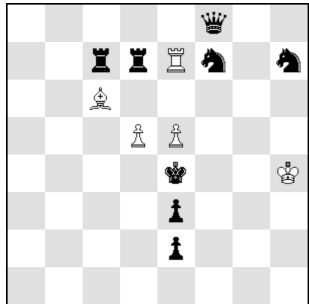
h#2 b) sKd4->d5 (4+11)

2725 Mir. Svitek + Zolt. Labai
CZE-Melnik + SVK-Velky Kyr



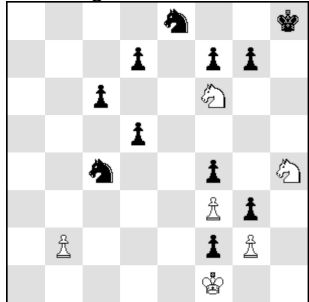
h#2 5 Lösungen (8+8)

2726 Abdelaziz Onkoud
FRA-Stains



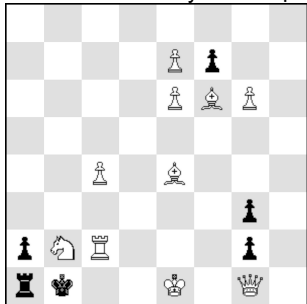
h#3 2 Lösungen (5+8)

2729 Milomir Babic
SRB-Belgrad



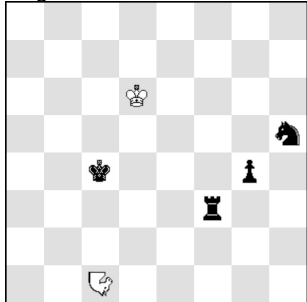
h=6 (6+11)

2727 Sergey Borodavkin UKR
Poltava + Gennady Kozura †



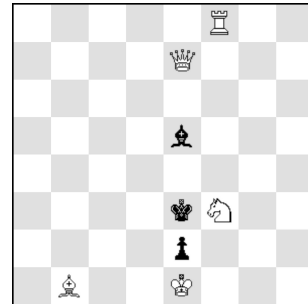
s#6 (10+6)

2730 Torsten Linß
Hagen



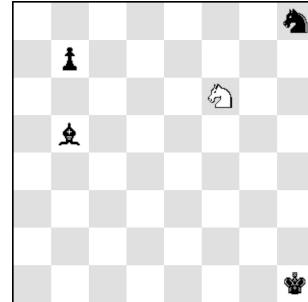
hs#9,5
c1=Nachtreiter (2+4)

2728 Mirko Degenkolbe
Meerane



s#8 (5+3)

2731 Sébastien Luce
FRA-Montreuil



h#13,5 Schachzwang
f6=königlicher Stein (1+4)

Lösungen aus Gaudium 304

2696 (Maleika) 1.c3? (2.Sd2,Se3,Sg3,Sh2#) Td4/Te4/Tg4/Th4 2.Sd2/Se3/Sg3/Sh2#, aber 1. ... Sxc3!; **1.c4! droht 2.Sd2,Se3,Sg3,Sh2# Td3/Te3/Tg3/Th3/Sc3 2.Sd2/Sxe3/Sxg3/Sh2/Dh6#**. Nach der Dreifachsetzung in Gaudium 302 (Nr. 2672) folgt hier die Vierfachsetzung des Paradenwechsels. „Differenzierung einer Vierfach-Drohung mit einer Totalparade.“ [Joachim Benn] „Das kleine Bäuerlein auf c2 macht hier den entscheidenden ersten Schritt und zwar einen doppelten!“ [Stefan Heinrich] „Netter Einstieg.“ [Bert Kölske] „Interessanter Meredith mit schöner Verführung und Abzugsmattdrohung.“ [Berthold Leibe] „Double step to block bRa4's line.“ [Hironori Oikawa] „Pffiffig, wie mit minimalem Aufwand die Paradenwechsel initiiert werden.“ [Hauke Reddmann] „Klar und präzise. Prima.“ [Karl-Heinz Siehndel] Manfred Rittirsch bemerkte noch richtig, dass es sich hier auch um das Fleck-Thema handelt. Er gab dafür einige Vergleichsbeispiele an, unter anderem die P1060252 und P1420821, die jeweils ein vollständiges Springerrad zeigen (aber – wie er selbst angab – keine Paradenwechsel). „Ein klasse Einfall, der in Erinnerung bleibt.“ [Peter Sickinger]

2697 (de Haas) **1.De1! droht 2.Dc3#, 1. ... S3~ 2.Se6#, 1. ... Sd4 2.De7#, 1. ... S4~ 2.De7#, 1. ... Sd5 2.Se6#**. „A problem with reciprocal variations“ [Autor] und fortgesetzten Verteidigungen. „Duell der Springer!“ [BL] „Tolle Linienöffnungen durch die verteidigenden schwarzen Springer.“ [SH] „Ein schönes ‚klassisches‘ Problem, allerdings mit hoher Vorgängergefahr.“ [HR] „Akteure hier sind die beiden schwarzen Springer, die weiße Dame und der wSc7. Hm. Thema?“ [KHS] MR antwortet ausführlich: „Schwarz kann sich mit jedem seiner Springer durch eine Linienöffnung verteidigen, womit er allerdings wegen gleichzeitiger Öffnung einer weißen Linie jeweils ein neues Matt ermöglicht. Versucht er jenes neue Matt durch fortgesetzte Verteidigung zu verhindern, blockiert er das in der Primärverteidigung des anderen Springers der Deckung preisge-

gebene Feld, so dass die Primär- und Sekundärmatts reziprok wechseln. Für dieses ... Motiv hat der Autor mit einer doppelten Fluchtfeldgabe den perfekten Schlüssel gefunden.“

2698 (Burda) **1.Db3! (Z) Sd2+ 2.Txd2 (3.Te2+) cxd2 3.De3#, 1. ... Lh7 2.Te5+ dxe5,fxe5 3.Dxf7#, 1. ... Sf2/Sg3/Sg5/Sc5 2.Lxf2/Lxg3/fxg5/Txc5 nebst 3.Te2#**. „Klassischer strategischer Dreizüger. Jeder Abzug des sSe4 endet mit Wegschlag dieses Springers. Gefällt.“ [KHS] „Der Schlüsselzug stoppt den schwarzen b-Bauern und erzeugt damit Zugzwang.“ [JB, ähnlich SH] „Ein Zugzwangstück der größeren Art.“ [BK] Es handelt sich hierbei um das sogenannte Grab-Thema. Claus Gruben stellte überraschend fest, dass der sBb5 überflüssig ist!

2699 (Labai) 1.Le6+? Kc5 2.Ld7 Kd5 3.Sg4 Kc5 4.d4+ Kd5 5.Sf6#, aber 1. ... Kxe5!; **1.Sd3! (Z) Ke4 2.Ta1 Kd4 3.Tc1 Ke4 4.Tf1 Kd4 5.Tf4#, 2. ... Kf5,Kf3 3.Tg1 Ke4 4.Tf1 Kd4 5.Tf4#, 3. ... Ke2 4.Tg2+ Kf3/Kf1/Kd1 5.Ld5/Tf2/Lb3#**. „Der schutzlose sK kann den Häschern immerhin bis d1/f1 entkommen, ehe das Matt erfolgt.“ [JB] „Sehr schöne und auch etwas knifflige Rex solus-Aufgabe.“ [SH] „Die Variante 4.Tg2+ mit 3 verschiedenen Matts gefällt mir gut, der Schlüssel ist aber arg offensichtlich.“ [BK] „Rex solus macht es seinem Gegner schwer.“ [BL] „Attack as if tightening the net.“ [HO] „Fast-Miniatur mit schwarzem Rex-solus. Gefälliges, nettes, kleines Schachrätsel.“ [KHS] „Für einen 5-Züger erstaunlich variantenreich.“ [CG] Diverse Mustermatts, der Schlüssel raubt allerdings ein Fluchtfeld. Nicht zufrieden war auch PS: „ZL baut zu viel.“

2700 (Zimmer) **1.Kb6 Sd7+ 2.Ka7 Txa5#, 1.Sc4 Se4 2.Sb6 Tc5#, 1.Kd6 Tc5 2.Le6 Se4#**. „Fürs Jubiläum (2700) zu unausgewogen.“ [PS] „Thema ist mir unklar.“ [Uwe Mehlhorn] „Tausch der weißen Züge + Konterlösung? Für einen wS/wT-Mustermatt-Mehrspanner braucht man nicht 7 Steine, siehe zum Beispiel P0512888 oder P0550140 (mit 4 Lösungen!). Nicht originell und unökonomisch.“ [BK] Auch MR gab ähnliche Vergleichsbeispiele an, z. B. P0550804. Noch drastischer Torsten Linß: „Seit wann veröffentlicht Gaudium Aufgaben mit Nebenlösungen?“ Doch es gab auch positive Meinungen: „Matt des sK auf 3 verschiedenen Feldern.“ [JB] „Tolle aristokratische Miniatur mit dreimal Mustermatt! Schöne Selbstblocks durch die schwarzen Offiziere.“ [SH] „Ökonomisch und attraktive Matts.“ [CG] „3 Mustermatts, reziproke 1. und 2. weiße Züge Se4,Tc5, Miniatur, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS]

2701 (Fica) **1.d1T La3 2.T1d4 Tc5#, 1.d1S Txd7 2.Sc3 Ld3#, 1.Tc3 Tb5 2.Td5 Tb4#, 1.Kc3 Txd2 2.T7d4 Tc2#**. „Black's key move is played to the same square (c3, d1).“ [HO] „Zweimal Unterverwandlung und alle vier Lösungen mit Mustermatt, prima!“ [SH, ähnlich BK und BL] „Nicht schlecht, aber ohne Wumms.“ [PS] „Im Mittelpunkt stehen hier die 4 Mustermatts. Dazu noch schwarz-weißer Bristol: wT→sT, Tschumakow-Thema, Umwandlung von Turm und Springer von Schwarz, fleißige weiße und schwarze Türme, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] Wenn die Bahnung nur in 1 von 4 Lösungen vorkommt, dann würde ich eher von Zufall, nicht von gewolltem Thema sprechen.

2702 (Wasjutschko+Galma) **1.Tf8 Sxb6 2.Lc8 Kc4 3.Ld7 Sc8 4.Ld8 Sd6#**. „Mustermatt, Klasinc (S-I), Rückkehr des weißen Springers, Tempozug des weißen Königs, 3 Fluchtfelder des schwarzen Königs müssen von Schwarz selbst blockiert werden. Gefällt.“ [KHS] „W befreit die zum Block erforderlichen schwarzen Läufer, zusätzlich blockiert der sT.“ [JB] „Minimal mit weißem Springer, wodurch natürlich sofort klar ist, wer hier mattsetzt!“ [SH] „Der weiße K-Tempozug verhindert den Dual und ‚erzwingt‘ den Switchback des wS. Nette Idee, die jedoch ordentlich schwarzes Holz fordert.“ [BK] „Springerminimal, 2. ... Kc4 ist einziger Wartezug, da der Springer kein Tempo verlieren kann.“ [UM] „Gut gemauert, aber der Putz fehlt.“ [PS] „Bei der Verknüpfung der drei Motive Linienfreilegung, Klasinc und Tempozug bedient sich besonders das letztgenannte großzügig aus dem Steinevorrat, was dem relativ durchsichtigen Geschehen nicht ganz angemessen erscheint und entsprechend Torstens PC auf den Plan rufen könnte. Bei den beiden tollen französischen Mehrphasen-Darstellungen mit Echomatts P1253740 & P1257815 habe ich da überhaupt keine Bedenken.“ [MR] Doch TL begnügt sich mit einer knappen Bemerkung: „Hoher Aufwand für wenig Inhalt.“ „Im 2. weißen Zug hat Weiß zwei Möglichkeiten, wovon die eine dem eigenen König das nötige Feld für einen Tempozug verbaut. Also muss dieser doch zuerst erfolgen, und der Springer kann, nachdem der schwarze Läufer weitergezogen ist, per Rückkehr zum Mattfeld aufbrechen. Feine Idee, schade nur, dass nicht mit Geduld noch einmal poliert worden ist. Durch Brettdrehung ließe sich nicht nur der sTb5 durch einen sB ersetzen; auch Steine können eingespart werden.“ [Raúl Jordan]